

Marktnotizen

DZ Bank kooperiert mit i-Zettle



Der Mobile-Payment-Dienstleister i-Zettle hat zu seinem Start in Deutschland Partnerschaften mit der DZ Bank AG, der Equens SE und der Deutschen Telekom bekannt gegeben. Damit wird der im vergangenen Jahr in den nordeuropäischen Ländern eingeführte Dienst auch in Deutschland verfügbar. Seit Dezember 2012 ist i-Zettle in ausgewählten Volks- und

Raiffeisenbanken erhältlich. Näheres in der Februar-Ausgabe 2013 von cards Karten cartes.

Unicredit übernimmt Diners Club Österreich

Die Airplus Travel Card Vertriebsgesellschaft mbH, Wien, hat sich im Oktober dieses Jahres vom Teilbetrieb Diners Club Cards sowie der Austrian Miles & More Mastercard getrennt. Airplus will sich auf diesem Weg künftig stärker auf seine Kernkompetenz im Business Travel Management konzentrieren. Die abgespaltene Diners Club wird als DC Bank AG weitergeführt und ist vorrangig auf den Privatkundenbereich und das Diners-Club-Akzeptanzstellennetz ausgerichtet. Seit dem 2. Oktober 2012 ist die DC Bank für das Geschäft mit Diners-Club-Karten in Österreich, Polen, Tschechien und der Slowakei

verantwortlich. In diesen Ländern gibt es derzeit rund 280 000 Karteninhaber, davon 220 000 in Österreich, und 320 000 Akzeptanzstellen. Der Umsatz beläuft sich auf knapp zwei Milliarden Euro. Durch die Aufteilung der bisherigen Gesellschaft werden auch die Eigentumsverhältnisse neu geordnet. Airplus verbleibt zu je 50 Prozent im Besitz von Austrian Airlines und der Lufthansa Airplus Servicekartengesellschaft mbH, Neu-Isenburg. Die Unicredit Bank Austria ist neuer alleiniger Eigentümer der DC Bank AG. Die Spaltung gilt rückwirkend zum 1. Januar 2012.

Dortmunder Volksbank testet O₂-Wallet

Ab Anfang 2013 wird die Dortmunder Volksbank als Pilotbank interessierten Kreditkartenkunden eine virtuelle Kreditkarte anbieten. Emittentin der virtuellen Mastercard-Paypass-Karte ist die WGZ Bank. Gemeinsam mit dem DG Verlag und Card Process hat sie eine entsprechende Lösung für das Smartphone auf Basis der O₂-Wallet, der mobilen Geldbörse von Telefonica Germany entwickelt.

Neue Altersverifikation bei Giropay

Die Giropay GmbH, Frankfurt am Main, hat ein Konzept für ein Online-Altersverifikationssystem entwickelt, mit dem sich Onlinehändler die Volljährigkeit ihrer Kunden bestätigen lassen können. „Giropay ID“ basiert wie das eigentliche Online-Überweisungsverfahren auf dem Onlinebanking mit PIN und TAN. Die Überprüfung der

Volljährigkeit und die Bezahlung der Ware erfolgen dann in einem Schritt. Die Kommission für Jugendmedienschutz kam in ihrer Überprüfung zu dem Ergebnis, dass das Konzept den Anforderungen des aktuellen Jugendschutzes entspricht. Verfügbar sein soll Giropay ID voraussichtlich ab dem 1. Quartal 2013.

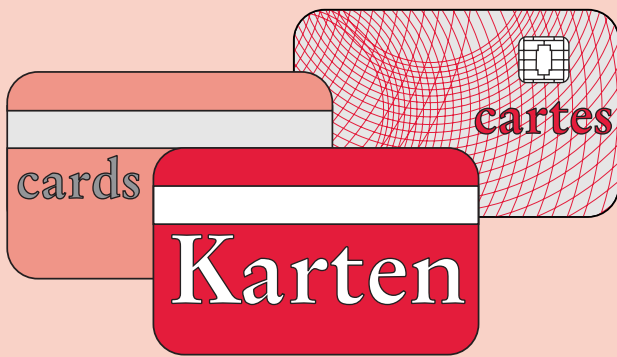
Praktiker jetzt auch online mit Easycash

Die Praktiker AG hat die seit 1994 bestehende Zusammenarbeit mit der Easycash GmbH, Ratingen, zum Full-Service ausgebaut. Seit Mitte September wurde auch die E-Commerce-Plattform des Dienstleisters zur Akzeptanz von Mastercard- und Visa-Kreditkarten in den Onlineshop der Baumarktkette eingebunden. Die Kreditkartenakzeptanz bei Praktiker besteht seit Anfang 2012.

O₂-Kreditkarte bei Barclaycard

Telefonica Deutschland und Barclaycard geben seit Anfang November eine gemeinsame Visa-Karte heraus. Die Karte ist verbunden mit einem Bonusprogramm, bei dem für jeden Einkauf ein Bonuspunkt





gutgeschrieben wird. Die Punkte können gegen Prämien eingelöst oder in Frei-Minuten oder -SMS bei der Telefongesellschaft getauscht werden. Die O₂-Kreditkarte ist eine Revolving Credit Card. Die Jahresgebühr beträgt ab dem zweiten Jahr zwölf Euro.

Mastercard kooperiert mit Q-Park

Mastercard Europe und der in zehn nordwesteuropäischen Ländern vertretene Parkraumanbieter Q-Park haben Ende Oktober eine Kooperation vereinbart, die ein bequemes Ein- und Auschecken auf dem Parkplatz ermöglichen soll. Zunächst werden in den Niederlanden alle Parkplätze mit EMV-Technologie ausgestattet. Ab der zweiten Jahreshälfte 2013 sollen dann Kredit- und Maestro-Karten bei der Ein- und Ausfahrt genutzt werden können, ohne dass eine PIN-Eingabe erforderlich ist.

Easycash wird E-Geld-Institut

Die Easycash GmbH, Ratingen, hat im Oktober von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Erlaubnis zur Erbringung von E-Geld-Dienstleistungen erhalten. Mit der neuen E-Geld-Lizenz will das Unternehmen künftig auch als Issuer oder Co-Issuer von Open-Loop- und Restricted-Loop-Prepaid-Karten auftreten. Als Zahlungsinstitut zugelassen ist Easycash bereits seit März 2011.

Giropay und eps werden interoperabel

Die Girocard GmbH, Frankfurt am Main, und die Stuzza Ges. m.b.H, Wien, haben die Verknüpfung der Online-Bezahlverfahren Giropay und E-Payment-Standard (eps) vereinbart. Grund für die bilateralen

Pläne zur Interoperabilität sei zum einen die wirtschaftliche Vernetzung zwischen Österreich und Deutschland, zum anderen die Tatsache, dass im EPC die Standardisierungsbemühungen für ein europäisches Online-Überweisungsverfahren derzeit nicht weiter verfolgt werden. Ab dem kommenden Jahr sollen deutsche und österreichische Verbraucher grenzüberschreitend in deutschen und österreichischen Online-shops die Onlineüberweisung in Echtzeit nutzen können.

Mercedes Bank überarbeitet Mercedes Card

Die Mercedes Benz Bank AG, Stuttgart, hat die Mercedes Card überarbeitet und die Leistungen stark erweitert. Die silberne Karte bietet neben der Visa-Kartenfunktion nun einen Mobilitätsschutz, der nicht nur für Mercedes-Benz- oder Smart-Fahrer gilt, sondern alle Fahrzeugmar-

ken abdeckt. Die Gold-



karte bietet zusätzlich eine Reiserücktritts- und Reisekrankenversicherung. Neu sind zudem ein Bonusprogramm, Rabatte bei allen führenden Mietwagenanbietern, eine Verkehrsrechtsschutz-Versicherung und gebührenfreie Bargeldversorgung im Ausland.

Die Jahresgebühr beträgt 29 Euro für die Mercedes Card Silber und 69 Euro für die Mercedes Card Gold. Bisher war die Mercedes Card Fahrer von Wagen der Konzernmarke gebührenfrei angeboten worden. Derzeit umfasst das Kartenportfolio der Bank rund 300 000 Karten.

Targobank vereinfacht Kartensortiment

Die Targobank hat ihr Kreditkartenangebot überarbeitet. Durch eine Vereinfachung und übersichtlichere Darstellung von Produktmerkmalen und Konditionen, soll die Transparenz und die Vergleichbarkeit der Produkte für den Kunden verbessert werden. Seit Oktober bietet die Bank nun drei unterschiedliche Karten an, die sich vor allem in den Versicherungspaketen unterscheiden: Classic-Karte (30 Euro Jahresgebühr), Goldkarte (50 Euro) und Premiumkarte (88 Euro). Karteninhaber mit Girokonto mit mindestens 600 Euro monatlichem Geldeingang bei der Targobank erhalten unter dem Namen „Gratis Cash“ gebührenfreie Bargeldauszahlung mit der Kreditkarte, bei der Classic-Karte nur deutschlandweit, bei Gold- und Premiumkarten auch weltweit. Zudem gibt es bei Gold- und Premiumkarten einen Rabatt auf Reisebuchungen.

Paysafecard gründet Deutschland-Niederlassung

Als erster ausländischer Anbieter elektronischer Prepaid-Zahlungsmittel hat die Paysafecard.com Wertkarten AG, Wien, im Oktober 2012 eine Zweigniederlassung in Deutschland gegründet. Leiter der Paysafecard.com Deutschland, Zweigniederlassung der Prepaid Services Company Limited, Düsseldorf, ist Maximilian von Both.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 12/2012. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Januar 2013.